

Kiel/Bark

Straßenstrich an der B 206: Anwohner fordern Verbot

An der Bundesstraße 206 zwischen Bad Segeberg und der A 7 hat sich offenbar Schleswig-Holsteins erster Straßenstrich etabliert.

24.07.2014 21:30 Uhr



Eine Bürgerinitiative, gegründet von Anwohnern, wehrt sich dagegen, dass die B<TH>206 zu Schleswig-Holsteins längstem Straßenstrich verkommt. Bisher liefen die Bemühungen ins Leere. Jetzt werden Unterschriften für eine Petition gesammelt. Über 200 hat man bereits aus den Dörfern zusammen. © hil

Kiel/Bark. Inzwischen sollen dort bis zu zehn Prostituierte täglich auf Freier warten. Anwohner sind entsetzt, fürchten um die Sicherheit ihrer Kinder. Per Petition wollen sie das Freiluft-Bordell jetzt verbannen lassen.

[Weiterlesen: Anwohner sind empört - nein zu käuflichem Sex am Waldrand \(/Lokales/Segeberg/Nein-zu-kaeufllichem-Sex-am-Waldrand\)](#)

Wie die LN aus mehreren Quellen erfuhren, soll es sich bei den Frauen um Prostituierte aus Bulgarien und Ungarn handeln, die ihrer Arbeit zunächst in Neumünster nachgegangen waren. Als erste Stadt im Norden hatte Neumünster jedoch Ende 2013 die Prostitution in der Öffentlichkeit für fast das gesamte Stadtgebiet verboten. An der B 206 haben sich die Frauen offenbar ein neues Revier gesucht.

Ob die Damen auf eigene Rechnung handeln oder organisierte Banden hinter ihnen stehen, ist gegenwärtig unklar. Dem Landeskriminalamt in Kiel ist die neue Situation an der B 206 zwar bekannt. Es gebe jedoch derzeit keine Hinweise auf Straftaten, sagt LKA-Sprecher Uwe Keller.

Wie viele Prostituierte in Schleswig-Holstein insgesamt arbeiten, basiert lediglich auf Schätzungen. Während Ermittlungsbehörden von nur 2500 Frauen ausgehen, nennt die Landesregierung eine Zahl von 14 000. Sicher ist nur: „Nicht alle gehen ihrer Arbeit auch freiwillig nach“, sagt Claudia Rabe von der Contra-Fachstelle gegen Frauenhandel in Kiel. Menschenhandel und Zwangsprostitution spielten auch im schleswig-holsteinischen Rotlicht eine Rolle.

64 Frauen hätten 2013 um Hilfe gebeten, die meisten von ihnen kamen aus Osteuropa. Viele seien zwar durchaus freiwillig in die Prostitution eingestiegen. „Aber nicht alle können auch freiwillig wieder aussteigen“, sagt Rabe. Durch psychologischen und finanziellen Druck oder auch Gewalt

LN-Online VIDEOS



[\(/Videos?bcpid=47762099001&bclid=46515716001&bctid=3694858366001\)](#)

Gaza-Konflikt macht vor Kindern nicht Halt

Gaza, 24.07.14: Es ist bereits der dritte Krieg in weniger als sechs Jahren für die Bewohner des Gaza-Streifens. V ...
mehr >

San
Leb
Gaz
mac
des
... r

[ALLE VIDEOS \(/VIDEO\)](#)
[LN-Online Videos \(/LN-TV\)](#)

1/6

Kommentar

Bissig, polemisch, kontrovers: Alle Kommentare aus den Lübecker Nachrichten.

[\(/NACHRICHTEN\)](#)
[/MEINUNG](#)
[/KOMMENTAR\)](#)

Sonntagsreden

Von Börse bis Fußballplatz - Peter Intelmann, Sabine Latzel, Hanno Kabel und Frank Meyer.

[\(/BLOGS\)](#)
[/SONNTAGSREDEN\)](#)

UMFRAGE

Alkoholfreie Zone auf der Travemünder Woche - wird dort zu viel getrunken?

Allerdings - der Alkoholkonsum dort geht gar nicht

(<http://www.fiat.dä/>)

Ohne ein paar Bierchen ist die "TW" doch nur halb so schön

Kein Alkohol ist auch keine Lösung

würden manche Frauen am Ausstieg gehindert.

Die Fachstelle Contra und Sozialministerin Kristin Alheit wollen deshalb die Situation für „Sexarbeiterinnen“ im Land verbessern. Unter Ägide des Sozialministeriums wird erstmalig an einem landesweiten Konzept gearbeitet, das bis Ende des Jahres konkrete Vorschläge erarbeiten soll. Unter anderem ist eine feste Anlaufstelle im Gespräch, an die sich Prostituierte mit ihren Anliegen wenden können. Dadurch solle die gesellschaftliche Situation von Prostituierten gestärkt, Probleme früher erkannt werden.

Wie Sozialministerin Kristin Alheit (SPD) anlässlich einer Fachtagung betonte, habe die Prostitution im Land jedoch viele verschiedene Gesichter. Ebenso wie Prostitution unter ausbeuterischen Bedingungen existiere, gebe es Frauen (und vereinzelt Männer), die selbstbewusst und selbstbestimmt als „Sexarbeiter“ tätig seien.

„Politisch und gesetzgeberisch muss aber noch einiges geschehen, wenn der Anspruch auf besserer Bedingungen für Prostituierte erfüllt werden soll“, sagt Alheit. Ein generelles Verbot, sexuelle Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, wie zum Beispiel in Frankreich, lehnt die Ministerin jedoch ab.

Oliver Vogt und Heike Hiltrop

[Twittern](#) <2

[/facebook-info](#)

Empfehlen <71

[< \(/Nachrichten/Norddeutschland/Grundschule-ohne-Noten-wie-geht-das\)](#)

[Voriger Artikel \(Wahltechnik / Nachrichten / Norddeutschland / Land sieht kein Geld-Verkauf von Schloss-Salzau-geplatzt\)](#)

KOMMENTARE (0)

Weitere Kommentare
(<http://forum.ln-online.de/showthread.php?t=3486371>)

[Startseite Forum](#)
(<http://forum.ln-online.de>)

KOMMENTAR SCHREIBEN
([HTTP://FORUM.LN-ONLINE.DE/NEWREPLY.PHP?DO=NEWREPLY&NOQUOTE=1&T=3486371](http://forum.ln-online.de/newreply.php?do=newreply&noquote=1&t=3486371))

Das könnte Sie auch interessieren



Bad Segeberg

Unfall bei Monstertruck-Show: Darsteller aus...

Schreckensmomente erlebten Zuschauer und Mitwirkende der Monstertruck-Stuntshow am Donnerstagabend...

(<http://www.ln-online.de/Lokales/Segeberg/Unfall-bei-Monstertruck-Show-Darsteller-aus-Autowrack-befreit>)



ANZEIGE

Entdecke den Herzschlag Amerikas

Illinois ist voller Kraft und spannender Erlebnisse. Hier entdecken!

(<http://click.plista.com/pets/?friendid=189432626&itemid=182419064&campaignid=18611&frienddomainid=1493&widgetid=2839&bucketid=0&>)

ABSTIMMEN

[ERGEBNIS \(/CONTENT/COLLECTEDINFO/4727618#TOP\)](#)
[UMFRAGEN \(/CONTENT/COLLECTEDINFO/4727618#UMFRAGEN\)](#)

IHRE WETTERVORSCHAU

Ihre Region

Lübeck

Sa	So	Mo	Di
17° 27°	16° 27°	16° 27°	18° 27°
40 %	40 %	5 %	5 %
13 km/h	16 km/h	14 km/h	18 km/h

[ZUM WETTER \(/WETTER\)](#)



Die Website für die Erfolgsmagazine und Specials der Lübecker Nachrichten.

AKTUELLES IM BILD

[\(/Nachrichten/Fotostrecken-Nachrichten/Grun](#)

[nmen,](#)

[chten](#)

[/0\) \(http://www.fiat.de/](http://www.fiat.de/)

[ALLE GALERIEN \(/FOTOS\)](#)

2/4

Meistgeklickt